

S W Z Y O T N D  
B Z H E D E C S  
P Ü V T E X T Ü  
G I X G F T L P  
H E O U C A E K  
T J S N Z Ö B Q

**Zitat, Referenz, Plagiat und andere  
Formen der Intertextualität**

*6. internationaler Kongress des  
Forums wissenschaftliches Schreiben  
Tagung 10 Jahre Institut  
für professionelles Schreiben  
10. und 11. Juni 2016  
Hochschule Konstanz, L-Gebäude*

IP SXEWMQUYKSAKNR  
OMEW@RYSVXPLZXGU  
DVVNHOHKZBYPSFTW  
UKNB8YMDGKQPLIFZ  
EBVAJO{TMZLSHJ&EAJ  
TH#MPZF LAENZWSIP  
FTRNKADQY **INSTITUT FÜR  
PROFESSIONELLES SCHREIBEN**

FWS – Forum wissenschaftliches Schreiben  
[www.forumschreiben.ch](http://www.forumschreiben.ch)

Kontakt:  
[text@htwg-konstanz.de](mailto:text@htwg-konstanz.de)  
+49 7531 206 739

Informationen und Anmeldung:  
[www.htwg-konstanz.de/text](http://www.htwg-konstanz.de/text)

## Beitragsaufruf und Einladung

Texte stehen immer in Beziehungen zu anderen Texten. Diese Text-Text-Beziehungen sind äußerst vielfältig – manchmal explizit gemacht, manchmal nur implizit herauslesbar, manchmal legitim und notwendig, manchmal gar mit einer Täuschungsabsicht verbunden.

Für Schreiber und Schreiberinnen ist Intertextualität sowohl Schreibressource als auch Herausforderung. Indem Argumente anderer Autoren und Autorinnen eingebunden werden, wird auf Vorarbeiten aufgebaut oder die eigene Position gestärkt. Der Rückgriff auf Textmuster entlastet den aktuellen Schreibprozess. Auf der anderen Seite eröffnen Text-Text-Beziehungen eine Verbindung zur Diskursgemeinschaft, so dass sich zu den inhaltlichen, kommunikativen und sprachlichen Herausforderungen des Textschreibens eine diskursive Dimension gesellt. Diese Dimension ist gerade in Diskursgemeinschaften wie der Wissenschaft oder der Publizistik von strengen Norm-Erwartungen geprägt, deren Erfüllung – insbesondere für Studierende – sehr anforderungsreich sein kann.

Die Tagung beleuchtet das Problemfeld der Intertextualität im Schreiben in Ausbildung und Beruf unter einem wissenschaftlichen und einem didaktischen Blickwinkel. Dabei werden inhaltliche, sprachliche und kommunikative Verfahren der Entlehnung sowohl aus Schreiber- und Leser-Sicht als auch in Hinblick auf Lehre und Beratung aufgefächert.

---

### Plenarredner

- Prof. Dr. Gert Ueding, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Martin Luginbühl, Universität Basel
- Prof. Dr. Martin Hielscher, C. H. Beck Verlag München
- Prof. Dr. Volker Friedrich, Hochschule Konstanz

---

### Themen der Beitragsvorschläge

Erwünscht sind Beitragsvorschläge (Proposals) für theoretische, methodische und empirische Forschungsarbeiten bzw. für didaktische Konzepte und Fragestellungen zu:

- Intertextualität im wissenschaftlichen/beruflichen Schreiben des tertiären Bereichs (Fachhochschule, Universität),
- Formen der Intertextualität in akademischen und anderen Kontexten aus der Perspektive der Schreiber oder Leser mit Blick auf Schreibprozess und Schreibprodukt,
- Intertextualitätsroutinen bzw. Formen und Funktionen inhaltlicher, sprachlicher und kommunikativer Verfahren der Entlehnung,
- genrespezifischen Formen und Funktionen von Intertextualität im akademischen und beruflichen Schreiben,
- Vermittlung von Formen und Funktionen der Intertextualität sowie von Normen der Diskursgemeinschaft in Bezug auf intertextuelle Verfahren etc. in Ausbildung und Studium.

---

### Präsentationsformate

1. Einzelpräsentation eines wissenschaftlichen Beitrags (Vortrag 20 min, Diskussion 10 min). Vortrag mit forschungsbasierten Inhalten; optional mit Medienunterstützung (Beamer, Tageslichtprojektor; Audio und Video auf Nachfrage); anschließende Diskussion.

text | text | text

Zitat, Referenz, Plagiat und andere  
Formen der Intertextualität

6. internationaler Kongress des  
Forums wissenschaftliches Schreiben (FWS)

Tagung 10 Jahre Institut  
für professionelles Schreiben (IPS)

10. und 11. Juni 2016  
Hochschule Konstanz (HTWG), L-Gebäude

2. Impulsreferat für Diskussionsrunden (Impulsreferat: 5 min pro Runde, Diskussion: 10 min pro Runde, insgesamt drei Runden).

Dieses am Prinzip des World-Café orientierte Format eignet sich für die Diskussion von Best-Practice-Beispielen und offenen Fragen zu Hochschullehre und Schreibberatung. Die Referentinnen und Referenten halten an verschiedenen Tischen jeweils ein einführendes Impulsreferat (5 min), das anschließend in der Tischgruppe, d. h. von circa zehn Personen, diskutiert wird. Nach 10 Minuten Diskussion wechseln alle Teilnehmenden zeitgleich zu einem neuen Tisch ihrer Wahl, und die Impulsreferate wiederholen sich. Die Referierenden stellen ihr Thema auf diese Weise in drei Kleingruppen zur Diskussion, und die Teilnehmenden besuchen drei unterschiedliche Diskussionsrunden.

---

### Einsenden von Beitragsvorschlägen

Bitte senden Sie uns folgende Informationen zu Ihrem geplanten Beitrag:

1. Titel des Beitrags,
2. beteiligte Person/en mit Angaben zur Institution,
3. Inhaltsangabe (Proposal), max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen,
4. gewünschtes Präsentationsformat (Einzelpräsentation oder Impulsreferat, siehe Beschreibungen oben),
5. Kurzbiografie mit fachlichem Werdegang und thematischen Schwerpunkten der Beteiligten, insgesamt max. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Bitte schicken Sie Ihren Beitragsvorschlag bis zum 17. Januar 2016 per E-Mail an [text@htwg-konstanz.de](mailto:text@htwg-konstanz.de). Ein Gutachtergremium aus Fachleuten des *Forums wissenschaftliches Schreiben (FWS)* und des *Instituts für professionelles Schreiben (IPS)* wird die eingereichten Vorschläge auf ihre Eignung prüfen. Die Mitglieder des Gremiums sind ebenso wie die Auswahlkriterien, die im Review-Verfahren eine Rolle spielen, auf den Kongress-Webseiten einsehbar. Wir informieren Sie per E-Mail bis 15. Februar 2016, ob Ihr Beitragsvorschlag angenommen wurde.

---

### Anmeldefristen

- Eingabe der Beitragsvorschläge bis 17. Januar 2016 an: [text@htwg-konstanz.de](mailto:text@htwg-konstanz.de)
- Anmeldung zur Konferenz für Referentinnen und Referenten bis 31. März 2016 auf: [www.htwg-konstanz.de/text](http://www.htwg-konstanz.de/text)
- Anmeldung zur Konferenz für alle übrigen Teilnehmenden bis 22. Mai 2016 auf: [www.htwg-konstanz.de/text](http://www.htwg-konstanz.de/text)

---

### Gebühren

- Standard: CHF/EUR 130,-
- Ermäßigt: CHF/EUR 100,-

In der Gebühr enthalten sind alle Veranstaltungen und Serviceangebote an den beiden Kongresstagen, zwei Mittagessen, drei Zwischenmahlzeiten und ein Apéro. Schweizer Franken und Euro werden voraussichtlich eins zu eins verrechnet, Wechselkursänderungen vorbehalten.

Die ermäßigte Gebühr gilt für alle Mitglieder des Schweizer Forums wissenschaftliches Schreiben (FWS) und alle Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.

Falls zu Kongressbeginn noch Hörerplätze zur Verfügung stehen, ist eine kurzfristige Anmeldung am ersten Kongresstag vor Ort möglich. In diesen Fall berechnen wir eine erhöhte Tagungsgebühr von CHF/EUR 150,-.

---

## Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch, Beiträge in Englisch sind willkommen. Der Tagungsbesuch ist nur lohnenswert, wenn ein gutes Hörverstehen des Deutschen gegeben ist. Die Korrespondenz mit Referierenden und Teilnehmenden erfolgt auf Deutsch.

---

## Tagungspublikation

Die gehaltenen Vorträge können zur Veröffentlichung in einer Sonderausgabe des E-Journals *Sprache für die Form* ([www.designrhetorik.de](http://www.designrhetorik.de)) eingereicht werden. Über die Aufnahme in die Tagungspublikation entscheidet der Herausgeber.

---

## Zeitlicher Rahmen

- Freitag, 10.6.2016 | ab 9 Uhr Registrierung | 10.30 Uhr Beginn | ca. 17.45 Uhr Ende | 19 Uhr Diner
- Samstag, 11.6.2016 | 9 Uhr Beginn | ca. 16 Uhr Ende
- bereits Donnerstag, 9.6.2016 | ab 13 Uhr | Pre-Conference-Workshop für Promovierende (gesonderte Anmeldung erforderlich, s. u.)

---

## Tagungsort und Anreise

Die Hochschule der Grenzstadt Konstanz liegt direkt am südlichen Ufer des Seerheins (Bodensee), in viertelstündiger Laufentfernung vom Konstanzer Bahnhof (SBB/DB) und vom Fernbusterminal (MeinFernbus/DeinBus). Fahrtzeiten per Bahn/Fernbus bis Konstanz: St. Gallen, Zürich ca. 1 Std.; Basel, Freiburg i. Br. ca. 2 Std.; Stuttgart, Tübingen, Ulm ca. 2,5 Std.; Straßburg, München ca. 3,5 Std.

Die internationale Anreise ist auch via Flughafen Zürich (1 Std. per Bahn) oder Flughafen Friedrichshafen (1,5 Std. per Bus/Katamaran) möglich.

Verbinden Sie den Kongressbesuch mit einem Kurzurlaub am Bodensee! Hotelempfehlungen finden Sie auf den Kongress-Webseiten.

---

## Pre-Conference-Workshop für Promovierende

Am Vortag der Konferenz sind Promovierende eingeladen, ihre laufenden Projekte in den Forschungsfeldern der (angewandten) Schreibwissenschaft, Schreibdidaktik, Schreibzentrumsforschung oder in angrenzenden Gebieten vorzustellen und zu diskutieren. Sie erhalten von den Teilnehmenden und der Workshop-Leitung ein Feedback. Zur Teilnahme ist eine gesonderte Anmeldung bei der *Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung* notwendig.

- Veranstalter: *Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung* (Göttingen); *Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben* (Wien).
- Workshop-Leitung: Prof. Dr. Ursula Doleschal (Klagenfurt); Dr. Katrin Girgensohn (Frankfurt a. d. Oder), Dr. Melanie Brinkschulte (Göttingen), Dr. Markus Rheindorf (Wien).
- Termin: Donnerstag, 9. Juni 2016, ab 13 Uhr.
- Ort: Thurgausaal (Bibliotheksgebäude), Hochschule Konstanz.
- Auskünfte und Anmeldung: Dr. Melanie Brinkschulte, [gesellschaft@schreibdidaktik.de](mailto:gesellschaft@schreibdidaktik.de).

---

## Kontakt, Anmeldung und Auskünfte zum Kongress

Institut für professionelles Schreiben (IPS), Schreibberatung  
Hochschule Konstanz (HTWG), Brauneggerstr. 55, D-78462, Konstanz

Kontaktperson: Dr. Monika Oertner

[text@htwg-konstanz.de](mailto:text@htwg-konstanz.de)

Tel. (AB): +49 (0)7531 206-739

Kongress-Webseiten: [www.htwg-konstanz.de/text](http://www.htwg-konstanz.de/text)